



Neujahrskonzert 2020

J. Offenbach

Ouvertüre aus "Orpheus in der Unterwelt"

J. Strauss

Kaiserwalzer

F. David

Concertino für Fagott und Orchester

F. Loewe

Medley aus "My fair Lady"

Filmmusik aus "Forrest Gump", "Titanic",
"Der mit dem Wolf tanzt" und "Grease!"

Timo Vladimirkij, Fagott

MCLEAN HIGH SCHOOL ORCHESTRA

Leitung: Starlet Smith

JUGEND ORCHESTER
DETMOLD

Leitung: Florian Wessel

Donnerstag, **30. Januar '20**

19.30 Uhr

Neue Aula, Grabbe-Gymnasium Detmold

Eintritt frei



„Zwischen Anspruch und Unterhaltung“

fasst unser diesjähriges Konzert Programm treffend zusammen. Angelehnt an ein typisches Neujahrskonzert erklingen diesmal fröhliche und heitere Stücke in unserer Aula. Ein Programm, das auf der einen Seite durch und durch Freude bereitet, auf der anderen Seite eine Herausforderung für das Orchester ist. Sowohl technisch als auch musikalisch sind die Stücke sehr anspruchsvoll und verlangen eine intensive Auseinandersetzung mit dem Programm.

Zusammen mit dem amerikanischen McLean High School Orchestra möchten wir in ein neues Jahr starten und wünschen Ihnen viel Spaß beim Zuhören!

Nele Tennstedt

OFFENBACH Ouvertüre aus „Orpheus in der Unterwelt“

„Orpheus in der Unterwelt“ ist eine Operette in zwei Akten, die 1858 in Paris uraufgeführt wurde. Sie thematisiert satirisch die griechische Mythologie und parodiert gleichzeitig die französische Gesellschaft im zweiten Kaiserreich, also im 19. Jahrhundert. Die Musik wurde von Jacques Offenbach komponiert. Die Operette spielt im antiken Griechenland und handelt von einem Ehepaar, welches sich auseinandergeliebt hat. Orpheus betrügt seine Frau, Eurydike, weshalb es ihm eigentlich gut passt, dass ihr Geliebter, Aristäus, der Herr der Unterwelt ist und sie in die Unterwelt entführt hat. Jedoch wird er gezwungen Eurydike in die Unterwelt zu folgen und sie zurückzufordern.

Carl Binder komponierte die heute vom DJO gespielte Ouvertüre zu der Operette durch Instrumentierung von Offenbachs Klavierauszügen.

Hannah Fürstenberg

DAVID Concertino für Fagott und Orchester

Ferdinand David gehörte zu den herausragenden Geigern seiner Zeit. Er wurde von Mendelssohn nach Leipzig geholt und war dort Konzertmeister des Gewandhausorchesters.

Sein Concertino op. 12 für Fagott widmete er Carl Wilhelm von Iten, dem Solofagottisten des Leipziger Gewandhausorchesters. Neben der Fassung für Fagott und Orchester richtete David eine Fassung für Viola ein, die sich vor allem in den dynamischen Bezeichnungen unterscheidet.

Das selten gespielte Concertino ist ein Kleinod mit großem, romantischen Verve.

STRAUSS Kaiserwalzer

Der Kaiserwalzer ist ein Konzertwalzer von Johann Strauss (Sohn), den er für die Eröffnung des Berliner Konzertsaaus Königsbau (am 19. Oktober 1889) mit dem Titel „Hand in Hand“ komponiert hat. Der ursprüngliche Titel sollte die politische Verbundenheit des preußischen und des österreichischen Herrscherhauses zum Ausdruck bringen. Vermutlich auf Betreiben seines neuen Berliner Verlegers Fritz Simrock wurde die Umbenennung in Kaiserwalzer vorgenommen.

Sophia Esau

LOEWE My fair Lady Suite

„Es grünt so grün wenn Spaniens Blüten blühen“

Professor Henry Higgins, leidenschaftlicher Verfechter der reinen Sprache, schließt mit seinem Kollegen Colonel Pickering eine Wette ab: In nur sechs Monaten will er aus dem prolligen Blumengör Eliza Doolittle eine Lady modellieren, die selbst die Queen von einer »echten« Dame nicht zu unterscheiden vermag. Und das allein durch den perfekten Schliff ihrer Sprache! Was Higgins auf dem Weg zum Erfolg jedoch vergisst: Eliza ist kein bloßes Versuchsobjekt, sondern ein Mensch mit ganz eigenem Kopf, besonders aber: Gefühlen – mit und ohne Akzent!

Der Verfasser der literarischen Vorlage von My Fair Lady, George Bernard Shaw, bezog sich in seiner beißenden Kritik an der rigiden englischen Klassengesellschaft des 19. Jahrhunderts, in der sich der soziale Status eines Menschen einzig an seinem Zungenschlag erkennen ließ, auf den antiken Mythos des Bildhauers Pygmalion, der sich in eine von ihm selbst geschnitzte Traumfrau verliebt. Dass eine in Musik gesetzte Sprechübung – »Es grünt so grün, wenn Spaniens Gärten blühen« – bis heute auf der ganzen Welt als Evergreen gilt, sagt alles über die bezaubernde Kraft von Frederick Loewes unsterblich gewordenen Melodien aus.

Theresa Tadday

Forrest Gump

„Life is like a box of chocolates, you never know what you're going to get“

Das ist der berühmteste Satz des Hauptcharakters Forrest Gump aus dem gleichnamigen Film von 1994.

Nicht nur die interessante Geschichte des geistig und körperlich eingeschränkten Mannes aus Alabama in den USA, der trotzdem viele überraschende Abenteuer erlebt, überzeugt, sondern auch das Schauspiel des Hauptdarstellers Tom Hanks, dem für seine Rolle ein wohlverdienter Oscar verliehen wurde.

Die Melodien des bekannten und beliebten Soundtracks des Films sind gut wiedererkennbar.

Und daran, dass der Film bis heute, mit seinem schrägen Humor und auch emotionshervorrufenden Szenen begeistert, ist schnell zu sehen, warum Robert Zemeckis Film „Forrest Gump“ so erfolgreich ist.

Maitreya Heyer-La Cour

Der mit dem Wolf tanzt

Das Musikstück „Der mit dem Wolf tanzt“ wurde 1990 von John Barry, einem bekannten Filmkomponist und Arrangeur des 20. Jahrhunderts für die gleichnamige Literaturverfilmung komponiert.

In dem Regiedebüt von Kevin Costner, der auch die Hauptrolle des Lieutenant John Dunbar spielt, handelt es sich um einen mit sieben Oscars und drei Golden Globes ausgezeichneten Film, welcher im Jahr 1863 zur Zeit der amerikanischen Bürgerkriege spielt.

Als Offizier der Nordstaaten, der sich während eines Krieges verletzt hat, entscheidet sich John Dunbar, sich auf einen einsamen Posten versetzen zu lassen. Er möchte den Wilden Westen kennenlernen bevor es ihn nicht mehr gibt. In dieser Einsamkeit freundet er sich mit einem Wolf an und trifft auf ein Volk von Sioux-Indianern, deren Lebensweise und Kultur er langsam kennen- und lieben lernt. In dem großen Abenteuer entscheidet er sich gegen die US-Armee und bekennt sich zu seinem Volk.

Die sehr ruhige, harmonische und emotionale Melodie begleitet ihn durch die Weite der Prärie und untermalt klanglich die verschiedenen Szenen.

Kathleen Krösche

Titanic

An Bord des größten Passagierschiffs der Welt - die Geschichte der Titanic und ihr Untergang. Dort begegnen sich zwei von Grund auf verschiedene Menschen: Rose, ein Mädchen der gehobenen Gesellschaft, welche sich von der Reling stürzen will und Jack Dawson, der rechtzeitig auftaucht, um sie vor dem sicheren Tod zu bewahren. Somit beginnt für beide eine Liebesgeschichte, welche allerdings aufgrund der Verschiedenheiten der sozialen Schichten zum Scheitern verurteilt ist. Rose, welche bereits verlobt ist, kämpft gegen ihren Verlobten (Billy Zane) und ihre strenge Mutter an, um sich von deren Snob-Leben zu lösen. Doch kaum kann die Liebe zwischen Rose und Jack erblühen, kollidiert die Titanic mit einem riesigen Eisberg...

Adriana Marxbauer

Grease (1978)

Danny und Sandy treffen sich nach den Ferien überraschend in der Schule wieder, nachdem sie sich im Urlaub ineinander verliebt haben, doch Danny serviert Sandy ab, um seinen Status vor seinen Freunden zu bewahren. Danach nähern die beiden sich wieder an, doch beim Tanzwettbewerb der Schule erhält Sandy die nächste Abfuhr, denn Danny gewinnt mit seiner Ex-Freundin. Bei der Versöhnung schenkt Danny Sandy einen Ring, aber sie vermutet, seine Absicht sei nur mit ihr schlafen zu wollen und gibt das Geschenk zurück. Am Ende des Schuljahres wagen beide eine Stilveränderung um den anderen zu beeindrucken und sie erkennen: „You`re the one that I want!“

Sophie Neuser

IMPRESSUM

Redaktion: Nele Tennstedt, Pauline Türich

Lars Herrmann, Cover-Zeichnung, Texte erstellte der IV-Theoriekurs





Timo Vladimirskij wurde am 23.03.2002 geboren. Mit 6 Jahren begann er mit dem Klavier Unterricht. Seit 2012 spielt er Fagott und wird derzeit von Sebastian Ott (Solo Fagottist im Landestheater Detmold) unterrichtet. 2013 wurde er auf dem Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium eingeschult. Ein Jahr später begann er in dem SI-Orchester zu spielen. Später wechselte er in das Detmolder Jugendorchester. Außerdem spielte er noch bei den Jungen Sinfonikern Bielefeld. Seit 2 Jahren ist er Mitglied beim Landesjugendorchester NRW.



(Text, David Meyer)



Starlet Smith ist die Dirigentin des McLean High School Orchestras. Ihre musikalische Ausbildung begann sie als Cellistin im gleichen Orchester unter der damaligen Leiterin Gretta Sandberg und studierte dann an der James Madison Universität Musik. Sie hat langjährige Erfahrung in der Leitung von Orchestern in Fairfax County Public Schools (FCPS). Während ihrer Zeit nahm sie regelmäßig an dem Orchesteraustausch des MHS Orchestra mit dem DJO in Detmold teil.



Florian Wessel übernahm 2015 im Rahmen seiner Tätigkeit am Grabbe-Gymnasium die Leitung des Detmolder Jugendorchesters. Seinem Schulmusikstudium mit den Fächern Musik, Hauptfach Violoncello, und Deutsch an der Universität der Künste Berlin folgte ein Kapellmeisterstudium in der Klasse von Prof. Bloemeke an der Hochschule für Musik in Detmold. Florian Wessel ist Lehrer für die Fächer Deutsch und Musik am Grabbe-Gymnasium und hat einen Lehrauftrag für Dirigieren an der Hochschule für Musik Detmold.



Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der für alle Schülerinnen und Schüler des Grabbe-Gymnasiums da ist. Werden auch Sie Mitglied! Ihr Jahresmitgliedsbeitrag ist frei wählbar, Ihre Mitgliedschaft steuerlich absetzbar.

Unser Ziel ist die Förderung aller Schülerinnen und Schüler des Grabbe-Gymnasiums durch die finanzielle Unterstützung schulischer wissenschaftlicher, musischer, sportlicher, künstlerischer, sozialer und gemeinschaftsfördernder Projekte.

Das Projektorchester

Flöte		Pauke/Schlagwerk		Viola	
Lea Fürstenau	9m	Kaspar Johanning	9m	Janne Berkemann	9k
Hannah Fürstenberg	Q1	Marc Messinger	Q1	Elena Klenk	MHSO
Emma Schöpke	Q1	Klavier		Alba Lehmann	EF
Antonia Strutz	EF	Erina Takeyama	MHSO	Mikayla Li	MHSO
Nele Tennstedt	Q1			Daphnie Lu	MHSO
Oboe		Violine		Arianna Safire	MHSO
Althea Eberhardt	Q1	Alexander Bills	MHSO	Violoncello	
Klarinette		Yanni Bills	MHSO	Martin Eberhardt	9m
Ella Kohlmann	9m	Eleanor David	MHSO	Jakob Jänig	9m
Kathleen Krösche	Q1	Philipp Eilbrecht	9	Kyung Chan Min	MHSO
Max Cosimo Liebe	Q1	Pauline Flohr	9m	Adam Nhan	MHSO
Pauline Rašev	Q1	Gina Keiko Friesike	Q2	Adele Park	MHSO
Lena Walther	9m	Anna Fuchs	9m	Malcolm Rodgers	MHSO
Fagott		Alexandra Gessler	MHSO	Franka Ronkartz	EF
Lennart Hansen	Q1	Samantha Gonzalez	MHSO	Oscar Tidd	MHSO
Jordis Schönlau	EF	Jenny Ha	MHSO	Justin Winn	MHSO
Timo Vladimirkij	Q2	Marie Handschug	Q2	Amaya Wormuth	9m
Saxophon		Elias Heufers	Gast	Christina Wu	MHSO
Emily Buhr	Q2	Noemi Heufers	9m	Hanna Zimmer	Q2
Maja Lehmann	Q2	Franka Janssen	Q2	Kontrabass	
Horn		Karline Johanning	Q2	Tim Fatnev	EF
Greta Hansen	EF	Soo Jin Jung	MHSO	Johanna Janzen	Q1
Melissa Kirschke	EF	Alicia Kang	MHSO	Christopher Raymond	MHSO
Jesper Weise	EF	Dahyun Kang	MHSO	Charlotte Stärk	Q2
Trompete		Michelle Kim	MHSO	Mathilde Stärk	9k
Laura Brinkmann	EF	Mats Mesch	9m	E-Bass	
Cornelius Dziuron	Q2	Sophie Neuser	Q1	Lotte Knappmann	Q1
Marit Hamaus	EF	Chelsea Park	MHSO		
Tim-Oliver Jung	EF	Eshan Parkash	MHSO		
Marian Schäfer	Q2	Laura Pfeifle	Q2		
Posaune		Lisa Schubert	Q2		
Paul Junghärtchen	9m	Robin Simon	9m		
Anne Mattke	EF	David Song	MHSO		
Friedrich Meyer	EF	Theresa Tadday	Q1		
Jonas Pöttker	Q2	Pauline Türich	Q1		
Tuba		Caleb Wang	MHSO		
David Meyer	Q1	Joshua Wang	MHSO		
		Solomon Wang	MHSO		
		Andrea Yao	MHSO		

Ankündigung:

Am 5.3.2020 spielen das SI-Orchester und das DJO um 18:00 Uhr in der Detmolder Stadthalle. Sie sind herzlich dazu eingeladen!